Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1962)

Artikel: Weltreise mit Miniaturgolf
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-988056

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rund um die Welt in 18 Holes (sprich: Hols; Einzahl: Hole = Loch) führt den Spieler diese Miniaturgolfanlage in Amerika. Jede der 18 Bahnen ist mit dem Symbol eines Landes ausgestattet. Der Mann im Vordergrund links fischt gerade seinen Ball aus dem Hole.

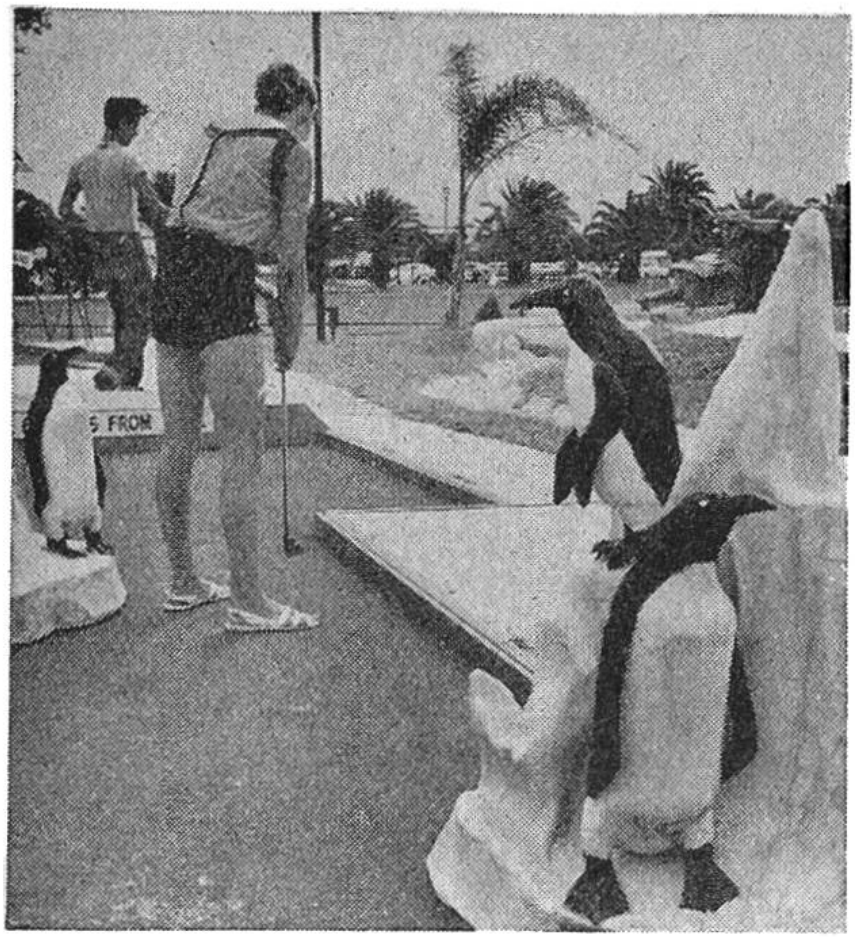
WELTREISE MIT MINIATURGOLF

Golf gehörte bei uns nie zu den volkstümlichen Sportarten. Teilweise mögen daran die meist sehr hohen Clubbeiträge schuld sein. Eines Tages aber kam ein findiger Mann auf den Gedanken, einen Golfplatz im kleinen zu schaffen, eine Anlage, die nur wenige hundert Quadratmeter Boden beansprucht, dem Spieler aber ähnliche Aufgaben stellt wie das richtige Golf. Minigolf, wie das neue Spiel genannt wurde, erfreute sich bald grösster Beliebtheit; denn es stellt an die körperliche Kraft nur geringe Anforderungen, verlangt jedoch vom Könner eine Präzision und Körperbeherrschung, die derjenigen des Billardspielers durchaus gleichkommt. Die ursprünglichen Golfregeln wurden sinngemäss übernommen. 18mal ist der Ball vom Abschlag, Tee (sprich: Ti), mit

Was wäre eine Weltreise ohne einen kleinen Abstecher in die Schweiz? Die beiden Kunstfelsen bilden allerdings sichtlich kein sehr schwieriges Hindernis.

möglichst wenig Schlägen in ein Loch, Hole, zu befördern. Zwischen Tee und Hole liegt ein Hindernis, das von Bahn zu Bahn verschieden ist und den Spieler zwingt, Stärke und Richtung seines Schlages den jeweiligen Verhältnissen anzupassen. Im Gegensatz zum Golf, wo ein Caddie (Träger) dem Spieler etwa ein Dutzend verschiedengeformter Schläger nachzuschleppen hat, wird Minigolf mit einem einzigen Schläger, dem Putter (sprich: Pötter), gespielt.

Für diejenigen, die nicht wissen, wo der Eiffelturm steht, beseitigt ein Täfelchen mit der Landesbezeichnung auch die letzten Zweifel. Oft sind beim Miniaturgolf die Hindernisse mehr phantasievoll als schwer.



Wo gibt's denn nur inmitten zackiger Eisberge so prächtige Pinguine? Natürlich in der Antarktis. Die Form des Zielplatzes, in dessen Mitte das Hole liegt, müsste beim genormten Minigolf rund sein; hier ist sie viereckig.

Minigolfanlagen sind in ihren Massen, in Form, Grösse und der Art der Hindernisse usw. genormt. Die einzelnen Bahnen verschiedener Anlagen sehen also weitgehend gleich aus. Deshalb ist Minigolf auch wettkampffähig. Seit einigen Jahren aber trifft man immer häufiger eine andere Art von Anlagen, die nicht Mini-, sondern Miniaturgolf genannt werden. Dabei handelt es sich ebenfalls um 18 Bahnen, die jedoch nicht nach den Originalplänen des Minigolferfinders, der für diese eine Lizenzgebühr verlangt, sondern nach der Phantasie des betreffenden Erbauers konstruiert wurden. Da Miniaturgolfanlagen somit nicht genormt sind, sind sie nicht international wettkampffähig. Dafür überraschen sie mit um so phantasievolleren Hindernissen. Miniatur- und Minigolfanlagen können nach Entrichtung einer bescheidenen Eintrittsgebühr, die auch zum Bezug von Putter und Ball berechtigt, von jedermann benützt werden.
Am Rande von Städten, die Spielplätzen nur noch wenig Raum lassen, bieten Mini- und Miniaturgolfanlagen alt und jung erwünschte Gelegenheit zu unterhaltsamem, geselligem Spiel. JHM